

Anlage 1 zum Zuwendungsvertrag

„Spielstättenvertrag Figurentheaterhaus Theatrio 2015-2017“

ZIELVEREINBARUNG

Folgende Ziele werden für einen erfolgreichen Betrieb der Spielstätte vereinbart:

1. Profilentwicklung

- Programmgestaltung unter Berücksichtigung des Profils Figurentheater in weiterem Sinne (Figuren, Masken, Objekte etc.)
- Durchführung von theaterpädagogischen Angeboten (Workshops, Vermittlungsangebote, Publikumsgespräche etc.)
- Auswahl und Betreuung von Gastspielen im Figurentheaterprofil
- Theatrio baut ein eigenes Beratungsgremium für die Profilentwicklung der Spielstätte auf und pflegt dieses.
- Theatrio arbeitet an einer Ausweitung seiner Vernetzung und Kooperationsfähigkeit mit anderen Produzenten und Spielstätten für Figurentheater, inkl. Festivals und Ausbildungsstätten für Figurentheater und dessen beteiligte Künste und Handwerke.

2. Auslastung der Räume

- Bei Integrationsmöglichkeit ins Profil (Figurentheater und Begleitveranstaltungen) sollen Aufführungen der Freien Theater (FT) gewährleistet werden. Sollvorgabe: bis zu zwei verschiedene Produktionen mit jeweils mehreren Aufführungen.
- Akquirierung und Betreuung von Proben der Freien Theater (FT), z.B. auf der Probebühne im Keller. Sollvorgabe: zwei Produktionen pro Jahr zusätzlich zu den Eigen- und Koproduktionen der Figurentheater, die in der Figurentheaterhaus Theatrio gGmbH als Gesellschafter vertreten sind (z.Z. Figurentheater Marmelock, Neumond, Seiler und Die Füchse). Die unter 2. Anstrich 1 genannten Produktionen werden mitgezählt.
- Den Freien Theatern Hannovers wird für die Nutzung der Räume des Theaters für Proben und Aufführungen Mietfreiheit gewährt. Nebenkosten können als Pauschale in Rechnung gestellt werden, inklusive anteiliger Personalkosten, Technikkosten etc. Von dieser Regelung ausgenommen sind produktionsvorbereitende Nutzungen.
- Unter allen in der Spielstätte gezeigten Aufführungen sollen pro Jahr mindestens drei Neuinszenierungen sein, sei es durch die Theater der Gesellschafter der Theatrio GmbH oder andere Freie Theater oder Produktionsgemeinschaften. Eigene Festivals und Hannover-Premieren können als Neuinszenierung gewertet werden.
- Auswahl und Betreuung von mindestens 8 Gastaufführungen/organisatorischen Koproduktionen von/mit Figurentheatern außerhalb Hannovers (Sollvorgabe)
- Akquirierung und Betreuung von Vermietungen der Probebühne, des Theatersaals, des Foyers, der Workshop-Räume an Dritte.

3. Verantwortlicher Umgang mit Ressourcen und Förderung einer Kultur der Teilhabe

- Theatrio verpflichtet sich als städtisch geförderte Spielstätte zu einem verantwortlichen Umgang mit Ressourcen und zur Förderung einer Kultur der Teilhabe.

- Es werden Maßnahmen zum Energiesparen, zum ressourcenschonenden Umgang mit Verbrauchsmaterial oder zur Nachhaltigkeitsförderung ergriffen. Als Maßnahmen werden hier sowohl konkrete Einsparungen als auch Beratungen für die Spielstätte, als auch Informationsveranstaltungen oder künstlerische Produktionen zu Nachhaltigkeitsthemen verstanden.
- Es werden Maßnahmen zur Förderung einer Kultur der Teilhabe ergriffen. Maßnahmen können z.B. konkrete bauliche Vorhaben, personelle Veränderungen, Informationsveranstaltungen oder künstlerische Produktionen zum Thema Teilhabe sein.

4. Drittmittelakquise / Projektentwicklung

- Theatrio verpflichtet sich, neue Projekte (Reihen, Residenzen, Rundgänge, Workshops, Kooperationen, Vernetzungsprojekte, Vermittlungsprogramme etc.) zu konzipieren und zu planen und diese bei erfolgreicher Finanzorganisation durchzuführen. (Sollvorgabe: mind. zwei Projektentwicklungen pro Jahr)

5. Öffentlichkeitsarbeit

- Theatrio betreibt kreative Öffentlichkeitsarbeit und probiert regelmäßig neue Formate, Aktionen und Werbemittel aus und evaluiert diese.
- Theatrio bemüht sich nachweislich um überregionale Präsenz.

6. Besucherzahlen

- Theatrio verpflichtet sich, Maßnahmen zu entwickeln, um die Besucherzahlen kontinuierlich zu steigern.
- Theatrio führt eine Besucherstatistik.

7. Geschäftsführung / Betriebsorganisation / Verwaltung

- Theatrio sichert eine professionelle Geschäftsführung, Betriebsorganisation und Verwaltung ab.

Mit der Unterschrift erklären die Unterzeichnenden ihr Einverständnis mit den genannten Zielen und erkennen ihre Verpflichtung an, bei der Erfüllung der Ziele mitzuwirken.

Achim Fuchs-Bortfeldt

Gerhard Seiler

Christian Kruse

Britt Wolfgramm